

26. Februar 2018

35.000 Euro für „map 2019“ zum Bauhaus-Jubiläum

Zuschuss der NRW-Stiftung ermöglicht digitalen Architekturguide durch Krefeld

Krefeld: Es gibt gute Nachrichten rechtzeitig vor dem Bauhaus-Jubiläum 2019: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird dem Verein „Mies van der Rohe in Krefeld e. V.“ einen Zuschuss in Höhe von bis zu 35.000 Euro zur Verfügung stellen, um einen digitalen Architekturguide zu erstellen. Dies beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz von Eckhard Uhlenberg in Düsseldorf. Als Vorstandsmitglied wird Staatsminister a. D. Franz-Josef Lersch-Mense die schriftliche Förderzusage demnächst persönlich überbringen.

Auch in Krefeld wird im nächsten Jahr der 100. Geburtstag der 1919 in Weimar gegründeten Bauhaus-Schule begangen. Schließlich strahlte die legendäre Kunstschule bis an den Niederrhein, was in Krefeld vor allem durch die markanten Fabrikantenvillen Haus Lange und Haus Esters von Ludwig Mies van der Rohe sichtbar ist. Unter dem Titel „map 2019 Bauhaus Netzwerk“ möchte der von-der-Rohe-Verein nun einen digitalen Architekturführer entwickeln, der am Beispiel von Gebäuden, Plätzen und Anlagen die Architektur-, Sozial- und Industriegeschichte Krefelds beleuchtet. Interaktive Karten und Führungen liefern dazu weitere Hintergrundinformationen, der Fokus liegt zunächst auf der Architekturgeschichte und die Phase des Bauhaus bis 1960.

Es ist nicht das erste Mal, dass die NRW-Stiftung in Krefeld hilft: So konnten mit Stiftungshilfe die frühere Paramentenweberei Hubert Gotzes als Museum eingerichtet, die Geismühle in Oppum restauriert und das Naturschutzgebiet „Hülser Bruch“ für den Naturschutz erworben werden. Das Geld für ihre Förderungen erhält die NRW-Stiftung überwiegend aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins.